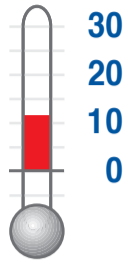


WETTER IN BAD DRIBURG/BRAKEL



Schauer
Bis 12 Grad
Zufuhr polarer
Meeresluft



SIEHE WETTERKARTE

SC Lauenförde sorgt für Pokalüberraschung

Der SC Lauenförde hat im Viertelfinale des Kreispokals für die Überraschung gesorgt: Der A-Ligist besiegte den FC Nieheim mit 3:1-Toren und freut sich nun auf die SpVg. Brakel. SCL-Stürmer Thomas Ebeling (l.) erzielte in der 90. Minute das 1:1.

Lokalsport



Biosphärenreservat: Backhaus in Offensive

Landrat Hubertus Backhaus (r./hier mit Staatssekretär Alexander Schink) hat überraschend einen Zehn-Punkte-Plan für die Einrichtung eines Biosphärenreservates im Kreis Höxter vorgelegt. Das Land verpflichtet sich, 30 Jahre keinen Nationalpark einzurichten.

Lokalteil



HEUTE

BRAKEL/BAD DRIBURG

Entscheidung

Barmer verkauft Klinik in Bad Hermannsborn

WM-Fieber

Party-Stimmung auch am Raiffeisenbrunnen

Geldsegen

4000 Euro für das Brakeler D-Jugendteam



Haut schützen

Wenn die Sonne (irgendwann auch in OWL wieder) scheint, steigt die Stimmung. Doch die Haut braucht dann besondere Aufmerksamkeit. Mehr zum Thema Sonnenschutz in Fit - Besser leben

Jung schätzt Lage als gefährlich ein

Kabul/Berlin (dpa). Unmittelbar vor der Übernahme des Kommandos der Internationalen Schutztruppe ISAF in Nordafghanistan durch die Bundeswehr hat Verteidigungsminister Franz Josef Jung (CDU) die dortige Lage als gefährlich eingeschätzt.

Die US-Streitkräfte in Afghanistan räumten gestern ein, dass amerikanische Soldaten vor den schweren Unruhen in Kabul am Montag möglicherweise doch auf Zivilisten geschossen haben. Es gebe Anzeichen, dass Soldaten ihre Waffen zur »Selbstverteidigung« benutzt hätten.

S. 4: Leitartikel/Hintergrund

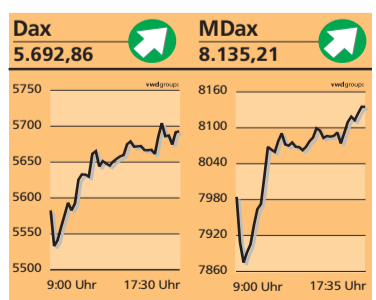


BRAKEL

Aktenfund: Dem umsichtigen Verhalten von Rektor a.D. Joseph Micus ist der Erhalt eines wichtigen Dokumentes über den Brakeler Verschönerungsverein zu verdanken. Er fand 1968 die Akte auf dem Hausboden, wo sie einige Jahrzehnte gelegen hatte. Sie dokumentiert die Entwicklung des Vereins von der Idee zur Gestaltung von Ausflugszielen bis zur ideologisch geprägten Heimatpflege.

© WESTFALEN-BLATT Folge 190

BÖRSE



Nummer 126 / 22. Woche
67974 / 61. Jahrgang
www.westfalen-blatt.de



Neuenheerser feiern am WM-Zug

WM-Fieber in Neuenheerse: Stefanie Hesse, Katharina Sievers und Hubertus Sökefeld (v.l.) sind schon voller Vorfreude auf die kommende Fußball-Weltmeisterschaft. Die Pfadfinder aus Neuenheerse haben eine ganz ungewöhnliche Idee zum Welt-Ereignis verwirklicht: Die Jugendlichen schmückten einen alten roten Schienenbus zum weit sichtbaren WM-Zug. Gleich neben dem roten Bahnwagen von 1954 (in jenem Jahr wurde Deutschland erstmals Weltmeister) bauen sie auf Aschenplatz und Jugendhausgelände eine Großleinwand zur Übertragung aller WM-Spiele für Fans aus dem ganzen Ort auf. Die jungen Leute wollen auch mit Pater Michael Rohde, einem Missionar, der erst kürzlich in Neuenheerse zu Gast war, regelmäßig in Brasilien Kontakt aufnehmen, um etwas über die riesige Fußballbegeisterung in Südamerika per Liveschaltung zu erfahren.

Lokalteil / Foto: Michael Robrecht



Polizei überwacht Prediger

Zur WM mutmaßliche Islamisten aus Ostwestfalen unter Kontrolle

Von Christian Althoff

Minden (WB). Das Innenministerium NRW hat die Polizeibehörden in Ostwestfalen-Lippe angewiesen, anlässlich der Fußballweltmeisterschaft zwei mutmaßliche Islamisten im Kreis Minden-Lübbecke rund um die Uhr zu observieren. Der Einsatz soll Montag beginnen und bis zum Endspiel dauern.

Die Überwachungen sollen offen erfolgen, also mit Wissen der beiden Männer, um diese von möglichen Gewalttaten abzuhalten. Die Einsatzleitung liegt beim Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld. Die sechs Kreispolizeibehörden Ostwestfalen-Lippes müssen aber ebenfalls Beamte zur Verfügung stellen, da die Observa-

tion zweier Personen über fünf Wochen sehr viel Personal erfordert, nach unbestätigten Informationen etwa 50 Beamte.

Bei den Zielpersonen soll es sich zum einen um den als Asylbewerber anerkannten Ägypter Usama A. (38) aus Porta Westfalica handeln, den die Staatsanwaltschaft Bielefeld im März wegen Volksverhetzung angeklagt hat (der Prozesstermin steht noch nicht fest). Der Generalbundesanwalt hatte 2003 bei einer Durchsuchung Tonbänder mit zwei Predigten entdeckt, die Usama A. 2001 in der Mindener Al-Rahman-Moschee und im Islamischen Zentrum Münster gehalten hatte. Usama A. soll zu der Gemeinde gesagt haben, jedem, der nicht Allah anbete, sei der Krieg zu erklären. »Es reicht nicht aus, sich von den Götzendienern des Christentums und des Judentums und von der Demokratie zu distanzieren«, heißt

es in der Tonbandabschrift. Es müsse gekämpft werden, bis nur noch an Allah geglaubt werde. Und weiter: Ungläubige müssten angefeindet und gehasst werden und »dürfen getötet« werden.

Die zweite Zielperson soll Ahmad C. (46) aus Minden sein, gegen den die Staatsanwaltschaft Bielefeld ihre Ermittlungen wegen Volksverhetzung eingestellt hat. Er hatte damals die Predigten auf Tonband aufgezeichnet und wollte sie weiterveröffentlichen - angeblich aber zuvor die Gewaltauftrufe herauschneiden. Diese vorgebliche Absicht konnten die Ermittler nicht widerlegen.

Aus Sicherheitskreisen verlautete, die Observationsmaßnahmen seien kein Einzelfall. Bundesweit würden etliche von der Polizei als »Gefährder« eingestufte Personen während der WM überwacht. Das nordrhein-westfälische Innenministerium wollte sich gestern zu

dem Einsatz nicht äußern. Eine ähnlich personalintensive, aber deutlich länger dauernde offene Observation hatte es 2004 in Ostwestfalen-Lippe gegeben. Damals hatte die Polizei über Monate das Hisbollah-Mitglied Steven S. (32) überwacht, um zu verhindern, dass der Detmolder ausreist und im Ausland Terroranschläge begeht. Der Einsatz soll weit mehr als eine Million Euro gekostet haben.

Unterdessen hat Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (CDU) gestern erneut bekräftigt, Ausländer und deutsche Fans könnten sich während der Weltmeisterschaft sicher fühlen. »Nach menschlichem Ermessen ist getan, was getan werden konnte«, betonte er mit Blick auf die Sicherheitsvorkehrungen. »Einen hundertprozentigen Schutz wird es aber nie geben können«, erklärte der Minister.

Umweltplakette statt Fahrverbot

Berlin (dpa). Schadstoffarme Autos können künftig gezielt von innerörtlichen Fahrverboten wegen hoher Feinstaub-Belastung ausgenommen werden. Die Bundesregierung ermöglicht dazu die Einführung von Umweltplaketten. Damit können Städte den Verkehr gezielt steuern. Nach Schadstoffen unterschiedliche Aufkleber sollen anzeigen, ob ein Fahrzeug von Fahrbeschränkungen betroffen ist.

Kirchenaustritt kostet 30 Euro

Düsseldorf (dpa). Wer aus der Kirche austreten will, muss von jetzt an 30 Euro Verwaltungsgebühr bezahlen. Eine entsprechende Gesetzesänderung hat der nordrhein-westfälische Landtag gestern gegen die Stimmen der Opposition beschlossen. In elf Bundesländern werden bereits Gebühren zwischen 10 und 50 Euro erhoben. In NRW war der Kirchenaustritt bislang gratis.

Mehrheit gegen den Kongo-Einsatz

Berlin (dpa). Die Mehrheit der Deutschen lehnt den geplanten Einsatz der Bundeswehr im Kongo nach einer Umfrage ab. Bei der Befragung im Auftrag des Magazins »Stern« sprachen sich 57 Prozent gegen die Mission aus, mit der die Wahl in dem afrikanischen Staat überwacht werden soll. 40 Prozent der vom Meinungsforschungsinstitut Forsa Befragten sind für den Einsatz.

Na, wer sagt's denn!

»Das ist der Wahnsinn. Die Jungs sind begeistert, eine solche Stimmung beim Training zu haben.« Team-Manager Oliver Bierhoff zum Besuch von 42 000 Fans gestern beim öffentlichen Training der Nationalmannschaft in Düsseldorf

Beim WM-Tipp ein Auto gewinnen!

Bielefeld (WB). »Nur« 2:2 am Dienstag im Testspiel gegen Japan: Wie weit kommt die deutsche Fußball-Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft im eigenen Land? Wer diese Frage schon bis zum 16. Juni richtig beantworten kann, hat beim großen Weltmeisterschafts-Tippspiel dieser Zeitung die Chance, einen VW Fox zu gewinnen!

Das Mit-Tippen lohnt sich: Weitere Preise sind unter anderem

eine Flusskreuzfahrt, Fahrräder sowie wertvolle Tank- und Buchgutscheine. Scheitert die Klinsmann-Elf schon in der Vorrunde,

Endspiel? Unter diesen fünf Tipp-Möglichkeiten kann beim großen Gewinnspiel zur Weltmeisterschaft gewählt werden.

Das Mitmachen ist kinderleicht - ein Anruf (ADT, 0,49 Euro je Anruf) am Tipp-Telefon reicht aus.

Die Spielregeln und die Telefonnummern zum Mit-Tippen finden sich im großen Extra-Magazin zur Fußball-Weltmeisterschaft in unserer morgigen Ausgabe.



10.000 hochwertige Markenartikel bis zu 50% reduziert!

KLEINE Herrenhaus Paderborn

Alles mind. 20% reduziert!